

## Presseinformation

# Wärmepumpen-Absatzzahlen für 2010: Der Markt konsolidiert sich

- **Konsolidierung bei über 50.000 Wärmepumpen**
- **Erstmals mehr Luft- als erdgekoppelte Anlagen**

**Berlin, 27. Januar 2011.** Die Branchenstatistik des Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V. für 2010 zeigt einen leichten Rückgang der Absatzzahlen: Im Vergleich zum Vorjahr wurden mit 51.000 Stück 7% weniger Wärmepumpen verkauft. Damit konsolidiert sich der Markt trotz der weiterhin schwierigen Rahmenbedingungen über der 50.000-Stück-Marke. Im Trend liegen Wärmepumpen zum Heizen und Kühlen sowie Luft/Wasser-Wärmepumpen, deren Anzahl 2010 erstmals die erdgekoppelten Wärmepumpen übertraf: 26.500 Luft-Geräte kommen auf einen Anteil von 52%, während die 24.500 erdgekoppelten Anlagen 48% des Wärmepumpen-Absatzes ausmachen.

Nach dem regelrechten Wärmepumpen-Boom in 2008, bei dem die Branche eine Absatzsteigerung von mehr als 30 % im Vergleich zum Vorjahr verzeichnen konnte, konsolidiert sich der Markt damit mit mehr als 50.000 verkauften Heizungs-Wärmepumpen deutlich über dem Niveau von 2007. Neben der in 2010 anhaltend schlechten Wirtschaftslage und den niedrigen Öl- und Gaspreisen schlägt sich in den aktuellen Marktzahlen auch die unglückliche Förderpolitik der Bundesregierung nieder: „Jetzt zeigt sich, dass das Stop-and-Go im Marktanreizprogramm den Markt nachhaltig verunsichert hat“, kommentiert BWP-Geschäftsführer Karl-Heinz Stawiarski: „Die Verbraucher brauchen Förderbedingungen, auf die sie sich verlassen können!“ Auch die angekündigte Absenkung der Vergütung für Photovoltaikanlagen sei ein Grund, da manche Kunden daher zunächst in Solarstrom investierten und die Heizungssanierung verschoben. Außerdem führten die niedrigen Gas- und Ölpreise zu einer Marktverzerrung: „Es ist nicht nachzuvollziehbar, warum ein Kunde, der sich für eine der ökologischsten Heizungslösungen entscheidet, mit deutlich höheren Steuern und Abgaben bestraft wird“, so Stawiarski. Der BWP setzt sich für eine gerechtere Verteilung der Steuern und Abgaben auf Energieträger im Wärmemarkt ein, bei dem die staatliche Belastung sich an ökologischen Gesichtspunkten orientiert.

Luft-Geräte verzeichneten entgegen dem Trend einen Zuwachs von 9% zum Vorjahreswert von 24.400 Geräten. Neben dem günstigeren Anschaffungspreis für Luft-Wärmepumpen trägt auch die vielerorts komplizierte Genehmigungspraxis zu den sinkenden Zahlen der erdgekoppelten Anlagen bei: Während 2009 noch 30.400 Anlagen verkauft wurden, sank der Anteil 2010 um 19% auf 24.500 Geräte. „In einigen Bundesländern wird die Bewilligung von Erdwärmeanlagen mit übertriebener Vorsicht betrieben – hier steht die Genehmigungspraxis im Widerspruch zu den erklärten Zielen beim Ausbau der Erneuerbaren Energien und beim Klimaschutz“, so Stawiarski.

Auch bei Brauchwasser-Wärmepumpen ist ein Rückgang zu verzeichnen: Im Vergleich zum Vorjahr wurden 2.000 Stück weniger verkauft, so dass der Absatz um 19% auf 8.400 Brauchwasser-Wärmepumpen sank.

### Bundesverband Wärmepumpe e.V. (BWP)

Der Bundesverband Wärmepumpe e. V. (BWP) ist ein Branchenverband mit Sitz in Berlin, der die gesamte Wertschöpfungskette umfasst: Im BWP sind rund 700 Handwerker, Planer und Architekten sowie Bohrfirmen, Heizungsindustrie und Energieversorgungsunternehmen organisiert, die sich für den verstärkten Einsatz effizienter Wärmepumpen engagieren. Unsere Mitglieder beschäftigen im Wärmepumpen-Bereich rund 5.000 Mitarbeiter und erzielen über 1,5 Mrd. Euro Umsatz. Zurzeit sind 95 Prozent der deutschen Wärmepumpen-Hersteller, rund 45 Versorgungsunternehmen sowie rund 500 Handwerksbetriebe und Planer Mitglieder im Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

### Pressekontakt

Verena Gorris (Pressesprecherin BWP)

Telefon 030/ 208 79 97-18

Mobil 0176/ 969 955 74

E-Mail [gorris@waermepumpe.de](mailto:gorris@waermepumpe.de)

## Bildmaterial

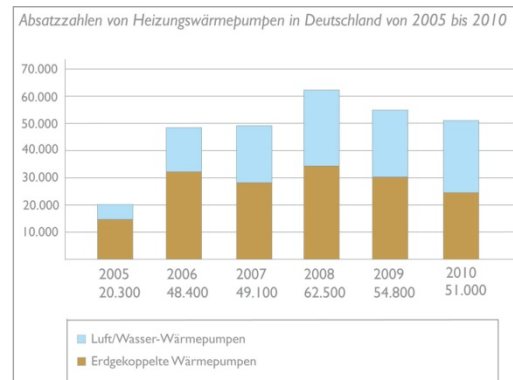
### Grafik:

2010 konsolidiert sich der Wärmepumpen-Absatz trotz der schwierigen Rahmenbedingungen bei über 50.000 verkauften Wärmepumpen.

### Quelle:

Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Abdruck honorarfrei bitte unter Quellenangabe.



### Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e. V.

Charlottenstraße 24 – 10117 Berlin

Tel.: 030 208 799 718 – mobil: 0176 969 955 74 – Fax.: 030 208 799 712

E-Mail: [info@waermepumpe.de](mailto:info@waermepumpe.de)

Internet: [www.waermepumpe.de](http://www.waermepumpe.de)